



Liebe Schülervertretung,
liebe Schulsprecherin/ lieber Schulsprecher,
liebe Schülerinnen und Schüler

Aktion Tagwerk – alle Schülerinnen und Schüler, von der Grundschule bis hin zur Oberstufe – jeder kann daran teilnehmen. In diesem Handbuch findet ihr alles Wichtige, um die Aktion an eurer Schule durchzuführen. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten teilzunehmen und ihr könnt die Aktion auch auf eure Weise selbst organisieren.

Wichtig ist, dass ihr im Vorfeld ein paar Formalitäten klärt und alle Schülerinnen und Schüler in eurer Schule rechtzeitig informiert und zum Mitmachen aufruft.

Damit ihr direkt mit der Organisation loslegen könnt, gibt es für die aktiven Schülerinnen und Schüler dieses Handbuch als Leitfaden. Es soll euch bei der Umsetzung der Aktion Tagwerk weiterhelfen.

Ihr werdet bei der Planung bestimmt eine Menge Spaß haben und es gibt sicher viel zu lachen. Außerdem helfen wir euch gerne, wenn ihr uns braucht – einfach im Bundesbüro unter der angegebenen Nummer melden.

So, das waren die ersten Tipps von uns. Jetzt wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen, Denken, Planen, Kreativ sein und Organisieren

Viel Erfolg – wir sind gespannt auf eure Aktion Tagwerk!

Nora, Charlotte, Stephe, Sandra und Lino

Tagwerk Team im Bundesbüro in Mainz

Neu: Aktion Tagwerk e.V. und Schüler helfen Leben e.V. kooperieren bundesweit. Aktion Tagwerk ist der Soziale Tag!



Eure Ansprechpartner im Bundesbüro



Nora Weisbrod (21)
Auszubildende bei der Aktion Tagwerk. Sie kennt sich bestens in den Projekten aus



Charlotte Schmachtel (21)
FSJlerin. Sie ist verantwortlich für Presse und Homepage



Stephie Urban (19)
FSJlerin. Sie hat beste Kontakte zu den Sven, LSVen und Ministerien



Sandra Fuhr (26)
Sie kommt mit dem Info-Mobil an eure Schule. Außerdem ist sie verantwortlich für Sponsoring



Lino Cañete (27)
Er hält die Koordination im Büro aufrecht und ist unser Mann für alles

Wir helfen euch
gerne bei der
Umsetzung eurer
Aktion Tagwerk!



Was ist die Aktion Tagwerk?

- Die Grundidee: Freiwilliges, mehrstündiges, soziales Engagement von Schülerinnen und Schülern zu Gunsten von hilfsbedürftigen und benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern
- Kinder und Jugendliche erleben am Aktionstag Schule einmal anders und lernen in einem interessanten Projekt schon früh die Arbeitswelt kennen
- Gemeinsames, soziales Engagement der Schülerinnen und Schüler ermöglicht gleichzeitig die direkte Hilfe vor Ort
- Das Tagwerk kann auch als Schnupperpraktikum, z.B. beim Bäcker, im Büro der Mutter, im Blumengeschäft um die Ecke oder als Firmenbote, angesehen werden
- Die Aktion soll im Unterricht vorbereitet werden. Hierfür können ausführliche Informationen und genaue Projektbeschreibungen der geförderten Hilfsprojekte im Bundesbüro der Aktion Tagwerk angefordert werden
- Auf Anfrage kommen wir vom Team der Aktion Tagwerk auch gerne in eure Schule und halten einen Vortrag über die Aktion und die geförderten Projekte
- Außerdem ist unser Aktion Tagwerk Info-Mobil in ganz Rheinland-Pfalz unterwegs. Das Info-Mobil kommt auch an eure Schule und stellt sich auf euren Pausenhof. Dort gibt es dann viele Infos zur Aktion Tagwerk, zum Leben in Ruanda und zu den Projekten, die mit der Aktion unterstützt werden sollen. Begleitet wird das Ganze mit Photos, Musik und kleinen Spielen. Ruft das Aktion Tagwerk Team an und fragt nach dem Info-Mobil
- Jugendarbeitsschutzgesetz: Schülerinnen und Schüler unter 13 Jahren dürfen nach dem Gesetz nicht arbeiten. Diese können sich aber in anderer Form beteiligen, z.B. als Dreckteufelchen, bei einem Solidaritätsmarsch oder als Helfer im Familien- oder Bekanntenkreis.
- Termin: Am 19. Juli 2005 sind alle Schülerinnen und Schüler kurz vor den Sommerferien für Gleichaltrige aktiv unterwegs



Fünf Schritte zum Mitmachen:

1. Antrag an die Schulkonferenz

Fragt nach, ob eure Schule schon etwas über die Aktion Tagwerk gehört hat und ob Interesse besteht, daran teilzunehmen. Sprecht die Schulleitung persönlich auf die Aktion Tagwerk an. Informationsmaterial hat jede Schule von dem Aktion Tagwerk Team erhalten. „Schule mal anders“ – unter diesem Motto findet die Aktion Tagwerk statt, die von der Schul- bzw. Gesamtkonferenz beschlossen werden muss.

2. Es geht nicht nur ums Arbeiten!

Es geht am Aktionstag nicht nur um das Arbeiten, sondern vielmehr darum, das Leben von Kindern und Jugendlichen in unterentwickelten Regionen kennen zu lernen. Stellt die Projekte, die durch die Aktion Tagwerk unterstützt werden, euren Mitschülern vor. Gerne kommt das Aktion Tagwerk Team zu euch an die Schule und informiert über die Aktion und über die Projekte.

3. Pressearbeit

Informiert die lokale Presse über euer Engagement an der Schule. Ladet alle Pressevertreter in eurer Umgebung zu einem Pressetermin in eure Schule ein. Das Motto: „Unsere Schule macht mit!“ Dieser Termin ist sehr wichtig und sollte rechtzeitig stattfinden, da ihr so alle Mitbürger und Betriebe in eurer Umgebung informiert und diese erfahren, dass eure Schule an der Aktion Tagwerk teilnimmt und Jobs für den Aktionstag gesucht werden.

4. Kontakt zum Bundesbüro

Nehmt mit Nora, Stephie, Lino, Charlotte oder Sandra vom Aktion Tagwerk Team unter 06131/ 237032 Kontakt auf und lasst euch ein komplettes Infopäckchen mit Plakaten und Unterlagen für eure Schule zusenden.

5. Materialien

Jede/r Teilnehmer/in erhält über das Organisationsteam an der Schule je einen Arbeitsvertrag. Er enthält Informationen zur Aktion, die Arbeitsvereinbarungen für euch, die Schule und eure Arbeitgeber. Jetzt kann es losgehen mit der Jobsuche. Auch für die jüngeren Schüler/innen gibt es verschiedene Möglichkeiten, an der Aktion teilzunehmen: z.B. beim Nachbarn die Straße kehren oder einen Solidaritätsmarsch organisieren. Für eure Aktionen im Familien- und Freundeskreis könnt ihr Helferkarten im Bundesbüro anfordern.



- Erlaubt ist, was Spaß macht! -

Aktionsmöglichkeiten für GrundschülerInnen und jüngere SchülerInnen der Sekundarstufe I

Schülerinnen und Schüler unter 13 Jahren dürfen außerhalb des Hauses der Erziehungsberechtigten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (§ 5) nicht arbeiten gehen! Doch kein Grund zur Sorge! Die Aktion Tagwerk kann verschiedenartig gestaltet werden. Und dies muss nicht genau am Aktionstag geschehen. Es gibt unzählige Aktionsmöglichkeiten, die besonders von den Grundschülerinnen und Grundschulern genutzt werden können, um die Aktion Tagwerk zu unterstützen.

Flinke Bürsten, Blanke Schuhe – die Schuhputzaktion

Ihr seid für ein paar Stunden ein Straßenkind und verdient als Schuhputzer Geld. Ihr bietet Passanten eure Dienste als Schuhputzer an und erhaltet anschließend eine Spende für euren Dienst. (Leitfaden zum Bau einer Schuhputzkiste im Internet unter www.aktion-tagwerk.de erhältlich!)

Kiosk-Verkauf

Ihr könnt in der Aktionswoche in eurem Schulkiosk alle Sachen um einen bestimmten Betrag erhöhen (ca. 0,50 €) – und das nicht aus Gier, sondern aus Nächstenliebe zu Gleichaltrigen. Denn die 50 Cent, die „zuviel“ bezahlt worden sind, gehen auf das Konto der Aktion Tagwerk. Hängt schon vorher am Kiosk Plakate auf oder verteilt Handzettel in den Klassen, damit jeder weiß, warum die Preise gestiegen sind.

Solidaritätsmarsch

Ihr wandert/lauft mit eurer Klasse eine bestimmte Strecke und lasst euch die gezählten Kilometer durch gesuchte Sponsoren ausbezahlen. Die „Geldgeber“ können deine Eltern, die Großeltern, die Nachbarn, Freunde oder Bekannte sein. Mache am Besten vor dem Lauf einen Betrag pro gelaufenen Kilometer mit deinem Sponsor aus und dann geht's los. Von uns erhält jeder Laufflustige eine Teilnehmer- und Kontrollkarte, auf der ihr die Kilometer sowie die Summe des gesponserten Geldes eintragen könnt. Auf diese einfache und tatkräftige Weise zeigt ihr euch solidarisch mit Altersgenossen in Not, die täglich mehrere Kilometer zurücklegen müssen, um zur Schule, zur nächsten Wasserstelle, oder zum Markt zu laufen. (Leitfaden zur Organisation für deine Schule im Internet oder direkt bei uns anfordern!)



Infostand über die Aktion Tagwerk

Einen Infostand über die Aktion Tagwerk, die unterstützten Projekte und das jeweilige Land kann man natürlich nicht nur auf dem Schulfest machen – auch außerhalb der Schule z.B. bei Straßenfesten, im Nachbarort, im Rathaus oder im Altersheim könnt ihr Interessierten über eure Altersgenossen berichten und von eurem Engagement erzählen. Bittet die Besucher um eine Spende oder verkauft am Stand Selbstgebasteltes (Postkarten, Bilder, Handarbeiten). Dadurch helft ihr anderen Kindern und informiert gleichzeitig viele Menschen über das zu unterstützende Land und das Leben der Kinder dort. (Infomaterial im Pädagogischen Zentrum Bad Kreuznach oder bei uns erhältlich!)

Dreckteufelchen

Verkleidet euch als Dreckteufel und befreit gemeinsam im Klassenverband ein Waldstück vom Müll. Sprecht mit den Ortsgemeinden und lasst euch für euer Engagement eine Spende geben. Oft genug gibt es auch in eurer Schule etwas zu tun – wie Tische schrubben oder irgendwelche Ecken aufräumen. Bittet die Schulleitung oder den Elternbeirat der Schule um eine Spende. Fragt nach, wo ihr helfen könnt und vereinbart eine pauschale Spende. Viele Kinder dieser Welt müssen in Dreck und Müll leben – als Dreckteufel könnt ihr ihnen mit eurem Einsatz helfen!

Aktionen im Altenheim etc.

Selbstgebackener Kuchen kommt immer gut an. Bittet eure Eltern, euch beim Backen zu helfen und verkauft den Kuchen. Nicht nur ältere Menschen im Altenheim sondern auch Passanten auf der Strasse freuen sich darüber. Ihr könnt dabei noch kleine selbst gebastelte Sachen verkaufen (aus dem Kunstunterricht?) und vielleicht etwas zum Trinken. Mitbewohner im Altenheim freuen sich auch über ein kleines Konzert von euch, über eine vorgelesene Geschichte oder die Aufführung eines Theaterstückes. Auf diese Weise unterstützt ihr nicht nur die Aktion Tagwerk, sondern macht auch gleichzeitig alten Menschen eine Freude.

Helferkarten

Kinder unter 13 Jahren dürfen laut Jugendarbeitsschutzgesetz nicht arbeiten gehen. Wer dennoch Verwandten, Freunden oder Bekannten helfen möchte, kann bei uns im Bundesbüro eine "Helferkarte" anfordern. Auf dieser wird das eingenommene Geld sowie der Name des Sponsors vermerkt.



Das Info-Mobil kommt!

Das Info-Mobil ist in ganz Rheinland-Pfalz unterwegs! Das Info-Mobil kommt zu euch an die Schule gefahren und baut einen kleinen Infostand zur Aktion Tagwerk auf. Dort erhaltet ihr alles Wissenswerte zur diesjährigen Aktion, Anleitungen wie eure Schule mitmachen kann oder wie sich einzelne Klassen engagieren können.

Das Info-Mobil informiert euch über die Projekte, die durch die Aktion Tagwerk unterstützt werden. Außerdem könnt ihr erfahren, wie Entwicklungszusammenarbeit funktioniert, wie der Alltag in Ruanda aussieht oder wie die Kinder dort zur Schule gehen. Begleitet wird der Infostand von vielen Bildern, Musik und kleinen Spielen, bei denen ihr beispielsweise selbst ausprobieren könnt, einen Wassereimer auf dem Kopf zu tragen.

Das Info-Mobil könnt ihr jederzeit kostenlos im Bundesbüro der Aktion Tagwerk anfordern. Ruft uns einfach an und fragt nach dem Info-Mobil!

Mobilisiert eure Mitschülerinnen und Mitschüler!

Die Aktion Tagwerk findet am **19. Juli 2005** in Rheinland-Pfalz statt. Das Ziel der Aktion Tagwerk ist es, einen Denkanstoß über die Schulmauern hinaus zu geben. Durch die große Presseresonanz können wir sagen, dass wir in den vergangenen zwei Jahren schon viele Menschen erreicht haben.

Durch die Aktion Tagwerk zeigt ihr großes Engagement für Gleichaltrige in Entwicklungsländern. Ihr zeigt euch solidarisch mit Kindern und Jugendlichen in schweren, hilfsbedürftigen Situationen. Außerdem nehmt ihr durch die Teilnahme an der Aktion Tagwerk eine Vorbildfunktion für andere Mitmenschen ein. Mit dem finanziellen Erlös der Aktion Tagwerk werden Hilfsprojekte für gleichaltrige Kinder und Jugendliche in Ruanda unterstützt.



Durch das Vor- und Nachbereiten der Aktion im Unterricht wird auch der Bildungsauftrag erfüllt. Zudem könnt ihr bei dieser Art eines Schnupperpraktikums wichtige Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. Wichtig ist, dass die Selbständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein bei der Aktion gestärkt werden.

Die Aktion Tagwerk wächst! Immer mehr Schulen und sogar ganze Bundesländer möchten bei der Aktion Tagwerk mitmachen. 2005 wird die Aktion Tagwerk neben Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg erstmals auch im Saarland und Baden-Württemberg stattfinden.

SV-Seminar

Wie ihr euch vorstellen könnt, ist es für uns unmöglich, an allen teilnehmenden Schulen einen Vortrag über die Aktion Tagwerk und die geförderten Projekte zu halten. Aus diesem Grund gibt es auch die Möglichkeit, ein SV-Seminar für die teilnehmenden Schulen eures Bundeslandes zu organisieren.

Dort werden wir euch einen ausführlichen Einblick in das Thema Entwicklungshilfe, Informationen über die Aktion selbst, euer Projektland und die dort geförderten Projekte, sowie Tipps für einen erfolgreichen Vortrag geben. Ausreichend Material, wie Fotos, Plakate und Flyer erhaltet ihr bei dieser Gelegenheit auch von uns.

Den Termin, an welchem ihr dann einen Vortrag an eurer Schule haltet, müsst ihr rechtzeitig mit eurem Schulleiter/eurer Schulleiterin absprechen. Überlegt euch vorher gründlich, wie groß die Gruppe sein soll, die euch zuhört: Große Gruppen sind oft unaufmerksam! Eventuell ist es besser, mehrere Vorträge für verschiedene Klassenstufen anzubieten. So ein Seminar ist nicht nur sehr informativ, sondern macht auch Spaß! Zudem ist es für euch eine gute Übung, vor vielen Leuten zu sprechen und bei der Organisation einer bestimmten Sache mitzuhelfen. Habt ihr Interesse? Dann meldet euch so bald wie möglich bei uns im Bundesbüro!



Kostenlos zur Arbeit mit dem RNN!

Der Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) unterstützt auch in diesem Jahr wieder die Aktion Tagwerk. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Aktion Tagwerk dürfen am 19. Juli 2005 im RNN mit allen Bussen und Bahnen in den Landkreisen Alzey-Worms (bis Alzey), Bad Kreuznach, Birkenfeld und Mainz-Bingen sowie in der Stadt Mainz zur Arbeit fahren. Die Arbeitsvereinbarung zählt gleichzeitig auch als Fahrschein.

Vergesst also nicht eure Arbeitsvereinbarung mitzunehmen und ihr könnt am 19. Juli alle

- Stadtbusse in Alzey, Bad Kreuznach, Bingen, Idar-Oberstein, Ingelheim und Mainz (inkl. Straßenbahn)
- Regionalbusse von ORN und BRN
- Nahverkehrszüge der DB Regio AG (RB, RE, S) und
- die Busse der Firmen Herz-Reisen und Rheintal-Reisen

im RNN kostenlos benutzen, um eure Arbeitsstelle zu erreichen.

Infos zum RNN-Verbundgebiet und zu den Fahrplänen gibt es im Internet unter www.rnn.info oder telefonisch unter der Service-Rufnummer 0180-1 766 766 (zum Ortstarif).

Kein Job – was nun?!

Du hast dich entschieden, an der Aktion Tagwerk teilzunehmen und würdest gerne arbeiten gehen, aber du findest keinen Job für den Aktionstag? – So etwas passiert öfter als ihr denkt! Dafür haben wir aber nun eine Lösung gefunden: Schon bald könnt ihr eine Jobbörse auf unserer Homepage besuchen.

Einfach mal reinschauen – vielleicht findet ihr ja einen Job in eurem Nachbarort oder sogar direkt in eurer Nähe!

Habt ihr in eurem Familien- oder Bekanntenkreis nette Menschen, die nicht nur euch, sondern auch anderen einen Job anbieten wollen? Diese können sich auch gerne mit uns in Verbindung setzen und eine Anzeige in der Jobbörse veröffentlichen!

- Jeder Job zählt!



Unser Partnerland Ruanda

Ruanda ist einer der kleinsten Staaten Afrikas, aber gleichzeitig eines der am dichtest besiedelten Länder des afrikanischen Kontinents. Es wird durch Uganda, D.R. Kongo, Burundi und Tansania begrenzt. Hinsichtlich der Lage, der Wirtschaftsform und der Bevölkerungsstruktur weisen Ruanda und Burundi viele Gemeinsamkeiten auf.

Der Hochlandcharakter Ruandas, der sich auch in Klima und Vegetation widerspiegelt, ist ein bestimmendes Naturmerkmal. Auf überwiegend feuchten Savannen breitet sich die Pflanzen- und Tierwelt aus. Die hügelige Landschaft und die vielen Berge haben Ruanda den Beinamen „das Land der tausend Hügel“ gegeben.

Am 6. April 2004 jährte sich zum zehnten Mal der Tag, an dem die Massaker an den Angehörigen der Ethnie der Tutsi und der politischen Oppositionen begannen. Ausgelöst wurde dieser Bürgerkrieg durch den gewaltsamen Tod des damaligen Staatspräsidenten Juvénal Habyarimana. Heute gibt es in Ruanda ein Wahlsystem und im Oktober 2003 wurde der Übergangspräsident Paul Kagame in einer ersten freien Wahl mehrheitlich gewählt.

Durch den Bürgerkrieg und durch Krankheiten, wie beispielsweise Aids oder Malaria, sind viele Eltern in Ruanda gestorben. Die Lebenserwartung der Menschen ist niedrig. Deshalb gibt es viele Kinder, die schon früh zu Waisen werden. Die ältesten Geschwister werden dann zu Familienoberhäuptern. Nur wenige Kinder und Jugendliche haben die Chance, in eine Schule zu gehen oder eine Ausbildung zu machen. Oft müssen die Kinder zu Hause helfen oder sie müssen mit Nebenjobs ein bisschen Geld für die Familie verdienen.

Es gibt jedoch auch Familien, die so viele Kinder haben, dass das Geld nicht für die Ernährung aller Kinder reicht. Viele Kinder werden dadurch zu Straßenkindern. Sie besitzen oft nur das was sie am Leib tragen. Sie kämpfen tagtäglich um etwas zu Essen und um das Überleben. Straßen- und Waisen Kinder sind in Ruanda ein großes Problem, da ihre Anzahl ständig wächst.



Aktiv für die Opfer der Flutkatastrophe

Aufgrund der aktuellen Situation in Südostasien kann eure Schule in diesem Jahr auch Projekte in den Krisengebieten Sri Lankas, Indiens und Thailands unterstützen.

Das Infopaket, das eure Schule von uns erhalten hat, enthält eine Projektliste. Auf dieser Liste werden alle Projekte in Ruanda und Südostasien vorgestellt, die durch die Aktion Tagwerk unterstützt werden. Lest euch die Beschreibungen über die Projekte in Ruanda sowie in den von der Flutkatastrophe betroffenen Krisengebieten durch. Entscheidet dann darüber, welchem Land der Erlös eurer Schule zugute kommen soll. Auf dem Rückmeldebogen solltet ihr durch Ankreuzen vermerken, ob euer Erlös ganz an die Projekte in Ruanda fließen soll oder ob das Geld zu einem Teil an die Opfer der Flutkatastrophe geht.

Entwicklung der Aktion Tagwerk

Aktion Tagwerk 2003...

Zum ersten Mal fand die Aktion Tagwerk am 15. Juli 2003 in Rheinland-Pfalz statt. Mit großem Erfolg und starker Presseresonanz erarbeiteten rund 64.000 Schülerinnen und Schüler aus 282 Schulen eine Summe von 640.000 Euro!

Die vorgeschlagenen Schul- und Ausbildungsprojekte in Ruanda konnten damit realisiert werden. Auch die Stiftung Tagwerk wurde mit dem Erlös auf den Weg gebracht, um die Hilfe für Kinder und Jugendliche in Ruanda langfristig zu gewähren. Als Belohnung für die Tagwerker gab die Band „Fools Garden“ ein Konzert im Frankfurter Hof in Mainz.

2004...

In diesem Jahr war der 13. Juli der Tag, an dem neben Rheinland-Pfalz auch die Bundesländer Nordrhein-Westfalen (NRW) und Brandenburg



an der Aktion teilnahmen. Wir waren vom erneuten Erfolg begeistert: ca. 60.000 Rheinland-Pfälzer Schülerinnen und Schüler aus 258 Schulen erwirtschafteten eine Summe von 615.000 Euro!

In NRW machten auch ca. 60.000 Schülerinnen und Schüler von 305 Schulen mit und erreichten eine Summe von 400.000 Euro!
12.500 Brandenburger Schülerinnen und Schüler aus 122 Schulen gelang es, 67.000 zu erwerben!

Wie bei der vorherigen Aktion konnten auch in diesem Jahr wieder alle vorgeschlagenen Projekte finanziert und die Stiftung erweitert werden. Zum Abschluss der Aktion 2004 und zum Dank für die enorme Teilnahme gab die Musikgruppe „Wir sind Helden“ ein Benefiz-Konzert auf der Zitadelle in Mainz. Der hohe Erlös dieser Veranstaltung ging einerseits in den Grundschulbau in Nkomero in der Provinz Gikongoro (Ruanda) und andererseits in das Ausbildungsprojekt „Räder für Ruanda“.

...und 2005!

Politik und Schulen sind der Aktion wieder mit Offenheit und Wohlwollen begegnet. Aber auch die Presse und vor allem die Eltern haben uns Mut gemacht, diese tolle Sache erneut zu starten. Deshalb wird die Aktion Tagwerk 2005 wieder in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg sowie erstmals in Baden-Württemberg und im Saarland stattfinden!!! Aber auch weitere Bundesländer haben schon ihr Interesse bekundet, 2005 für die Aktion Tagwerk aktiv zu werden.

...und 2006!

Die Aktion wird 2006 zum ersten Mal bundesweit in Kooperation mit Schüler Helfen Leben organisiert. Ganz Deutschland wird sich an einem Tag für benachteiligte und hilfsbedürftige Jugendliche und Kinder einsetzen. Wir hoffen auf eine große Resonanz und eine gute Zusammenarbeit mit allen Schülerinnen und Schülern.

„Werde ein Tagwerker und mach mit beim Sozialen Tag!“



Aktion Tagwerk e.V.
Hintere Bleiche 28
55116 Mainz

Rückmeldebogen

Ausgefüllt in Blockschrift bitte zurücksenden:
Fax 06131 - 22 70 81

Name der Schule:	Schulart:
Anschrift der Schule:	Bundesland:
Telefonnummer:	Fax:
E-Mail:	Homepage:

Ansprechpartner für die Aktion Tagwerk:

Name und Funktion:	Anschrift:
Telefonnummer:	E-Mail:

Unsere Schule nimmt an der Aktion Tagwerk teil.
(Ein Beschluss der Schulleitung und/oder Lehrer-, Schul-, Gesamtkonferenz liegt vor.)

Wir unterstützen die vorgeschlagenen Projekte
(**Rheinland-Pfalz** für Ruanda, **Brandenburg** für Burundi, **Baden-Württemberg** für die Philippinen und Burundi, **Saarland** für Angola)

Wir möchten auch _____ % unseres Erlöses den von der Flutkatastrophe betroffenen Projekten in **Sri Lanka**, **Thailand** und **Indien** zur Verfügung stellen.

Für die Aktion bestellen wir

- bereits jetzt folgende Unterlagen:** (bitte Anzahl eintragen)
- _____ **Arbeitsverträge**
(1 Arbeitsvertrag für jeden arbeitenden Schüler über 13 Jahren)
- _____ **Teilnehmerkarten für einen „Solidaritätsmarsch“**
(1 Karte für jeden Schüler)
- _____ **Helfer-Karten**
(1 Karte für jeden Schüler unter 13 Jahren)
- _____ **Plakate (Din-A2) und _____ Handzettel**
(max. 10 Plakate pro Schule)

zu einem späteren Zeitpunkt.

Unsere Schule nimmt nicht an der Aktion Tagwerk teil

Ort, Datum, Name und Unterschrift



Gute Taten wollen versichert sein!

Alle Schülerinnen und Schüler, die die Aktion Tagwerk am 19. Juli 2005 unterstützen, sind über ihren Arbeitgeber unfallversichert. Wenn die Aktion Tagwerk im Rahmen einer Schulveranstaltung stattfindet (Kuchenbasar, Infostand in der Schule, Fußballturnier,...) läuft die Unfallversicherung über die Schule. Außerdem sind alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen über unsere Versicherungsträger haftpflichtversichert.

Jugendarbeitsschutzgesetz

Laut Jugendarbeitsschutzgesetz dürfen Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren zwei Stunden am Tag arbeiten. Es sollte aber darauf geachtet werden, dass die unter 15-Jährigen nur leichte Tätigkeiten ausüben und nicht voll arbeiten gehen. Die Schülerinnen und Schüler unter 13 Jahren dürfen zu gewinnbringenden Arbeitsleistungen nicht herangezogen werden. Für unsere "Jüngeren" haben wir uns viele Gedanken gemacht und uns sind jede Menge Ideen für Aktionen und Projekte eingefallen, wie man sich an der Aktion beteiligen kann. Diese Ideen warten nur auf eine Umsetzung. Außerdem kann jeder, der unter 13 Jahren ist, aber dennoch Verwandten, Freunden oder Bekannten helfen möchte, bei uns im Bundesbüro eine "Helferkarte" anfordern. Auf dieser werden das eingenommene Geld sowie der Name des Sponsors vermerkt.

Wir bitten euch alle, das Jugendarbeitsschutzgesetz einzuhalten!!!



Impressum

Das Aktion Tagwerk Team im Bundesbüro in Mainz steht euch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Wir helfen euch gerne bei der Umsetzung eurer Aktion Tagwerk.
Ruft uns einfach an oder schreibt uns eine E-Mail:

Infotelefon: 06131- 237032

Fax: 06131- 227081

E-Mail: info@aktion-tagwerk.de

www.aktion-tagwerk.de

Bundesbüro Aktion Tagwerk e.V.
Hintere Bleiche 28
55116 Mainz

Viel Erfolg bei der Aktion Tagwerk!